

**Faschismus ist doch auch nur eine Meinung wie andere.**

**Falsch!** Kann die Verherrlichung von Gewaltverbrechen wie Mord, Totschlag oder Vergewaltigung als ganz normale Meinungsäußerung betrachtet werden? Sicher nicht! Das kann nicht anders sein, wenn es gegen viele Menschen geht - kurz: in der Politik.

Alle können heute wissen, was Faschismus in der Praxis bedeutet, gerade aus der deutschen Geschichte. Eine solche Politik und Gesellschaftsordnung wiederherstellen zu wollen, läuft auf politisch motivierte Gewaltverbrechen hinaus. Wer das anstrebt, fordert oder fördert, plant mithin Schwerstkriminalität. Es gibt keinen Grund, dies zu tolerieren, ebenso wenig wie im Falle anderer Totschläger, Mörder und ihrer Helfer.

Das Grundgesetz kennt deshalb auch keine Tole-



ranz gegenüber Diskriminierung aus rassistischen, religiösen und ähnlichen Gründen, gegenüber der Aufstachelung zum Rassenhass und der Vorbereitung und Führung von Angriffskriegen. Das Strafgesetzbuch kriminalisiert ebenfalls und zu recht faschistische Ideologie. Faschismus ist keine Meinung, Faschismus ist ein Verbrechen!

**Nazis verfolgen die gleichen sozialen Ziele wie die Linken.**

**Falsch!** Zwar greifen die Nazis die bekannten sozialen Missstände auf, verfolgen dabei aber völlig andere Ziele. Soziale Themen werden immer mit

der „nationalen Frage“ verknüpft: Arbeitslosigkeit soll durch Ausweisung von Ausländern beseitigt werden, die Globalisierung stellt vor allem eine „Bedrohung deutscher Kultur und Identität“ dar, soziale Leistungen sollen nur Deutschen zu gute kommen. Gegenstand und Zielpunkt ihrer Bemühungen ist das „Deutsche Volk“, der Mensch interessiert nur als Teil des Ganzen.

Heißt es bei den Linken „die Wirtschaft muss dem Menschen dienen“, so fordern die Nazis die Wirtschaft im Dienst der „Volksgemeinschaft“. Ziel der Linken ist die Befreiung aller Menschen von Ausbeutung und Unterdrückung. Dagegen wollen die Nazis die Aufopferung und Unterdrückung des Individuums im völkischen Zwangskollektiv.

---

Weiterführende Informationen findet man im Internet unter:

[www.antifa-online.de](http://www.antifa-online.de)

[www.keinbockaufnazis.de](http://www.keinbockaufnazis.de)

[www.vvn-bda.de](http://www.vvn-bda.de)



**Rabe Krefeld**, die Rot ALternative BEwegung Krefeld, ist ein Bündnis linker Parteien, Organisationen und Einzelpersonen.

[www.rabe-krefeld.de](http://www.rabe-krefeld.de)

v.i.S.d.P. Ulrich Knur, Raderfeld 100, 47807 Krefeld

# Nazis ~~wären~~ sind eine Gefahr



## 9 falsche Annahmen über die Nazis von heute

**Nazis sind doch nicht bedrohlich.**

**Falsch!** Ist es nicht bedrohlich, dass im Februar 2007 ein afrikanischer Student in Krefeld beleidigt und durch einen Schlag mit einer Glasflasche auf den Kopf so schwer verletzt wurde, dass ein Krankenhausaufenthalt nötig war? Die beiden Täter waren zuvor Teilnehmer am letzten NPD-Aufmarsch in Krefeld gewesen. Hier kann auch noch von Punks und MigrantInnen berichtet werden, die von Rechten bedroht wurden. Auch Spieler des türkischen Fußballvereins Paschaspor aus Krefeld wurden während eines Spiels massiv beleidigt und mit Nazi-Sprüchen belegt.

## Die NPD ist doch nicht fremdenfeindlich.

**Falsch!** Die NPD verbreitet fremdenfeindliche Propaganda und benutzt eingewanderte Menschen als Sündenböcke für alle sozialen Probleme (z.B. Arbeitslosigkeit, Sozialabbau). Sie lehnt das Zusammenleben zwischen deutschstämmigen und eingewanderten, bzw. von diesen abstammenden Mitmenschen ab.

Für die NPD dürfen nur „natürliche reine Blutsdeutsche“ in der BRD leben und die allgemeinen Menschenrechte besitzen. Die Fremdenfeindlichkeit der NPD ist bedingt durch deren menschenfeindlichen Nationalismus. Die Nationalisten glauben an ewig unveränderliche „Volksgemeinschaften“ auf der Grundlage des „gemeinsamen Blutes“.



## Die NPD ist doch nicht antidemokratisch.

**Falsch!** Die NPD gibt sich scheindemokratisch, um die Parlamente und die Parteienfinanzierung für ihre Propaganda nutzen zu können. In Wirklichkeit hält sie am Führerprinzip fest. Die Mitglieder sind zur Gefolgschaft verpflichtet. Demokratische Rechte gesteht die NPD ohnehin nur „Blutsdeutschen“ zu.

Wer nicht zur „natürlichen Volksgemeinschaft“ gehört, soll nirgendwo mitbestimmen können. So schreibt der sächsische Landtagsabgeordnete der NPD, Gansel: „Denn Demokratie ist ihrem Sinn nach Volksherrschaft, das heißt Ethnokratie, und nicht Bevölkerungsherrschaft, also Soziokratie.“

## NPD und Nazis muss man schon voneinander unterscheiden.

**Falsch!** Die NPD betrachtet sich selbst als Teil des „nationalen Lagers“. Dieses besteht aus NPD, DVU und bekennenden Nazis. Die NPD arbeitet eng mit nazistischen Gruppen, z.B. mit den sogenannten „Freien Kameradschaften“ und dem sog. „Autonomen nationalen Widerstand“ zusammen.

Sie verehrt Nazi-Kriegsverbrecher wie Rudolf Heß und Adolf Hitler. Z.B. sagte der NPD-Vorsitzende Udo Voigt einer Tageszeitung: „Hitler hat natürlich Phantastisches geschaffen.“ NPD-Funktionäre hetzen wie die bekennenden Nazis gegen jüdische Menschen. Viele NPD-Kader sind deshalb vorbestraft, auch in NRW.

Zwischen den bekennenden Nazis und der NPD gibt es die gleiche schmutzige Arbeitsteilung wie in der Weimarer Republik. Den „Kameradschaften“ und „Autonomen Nationalisten“ fällt dabei die Aufgabe des Straßenkampfes zu. Die NPD ist dagegen der parlamentarische Arm des Versuchs der Nazis, eine nationalistische Diktatur, ein „Viertes Reich“ durch den Umsturz der BRD zu errichten.

## Die Nazis haben doch ein ganz modernes Rollenverständnis.

**Falsch!** Die Nazis definieren die Rolle der Frau einzig nach biologischen Kriterien. Männern und Frauen werden fest vorgegeben Verhaltensweisen als angeblich natürlich Eigenschaften unterstellt.

Mit Mutterkult und Hausfrauengehalt sollen Frauen geködert werden. Es steht ihnen nicht frei, ihre Rolle in der Gesellschaft selbst zu definieren. Sie ist bei den Nazis vorgegeben: Frauen haben sich auf „völkische“ Sorgearbeit und Mutterschaft zu beschränken. Den „nationalen Werten“



Heimat und Volk werden dem folgend auch vom „Ring Nationaler Frauen“ die Interessen der Frauen untergeordnet.

## Antisemitismus gibt es doch heute in Krefeld nicht mehr.

**Falsch!** Noch Anfang Mai 2007 wurde in Krefeld ein Infostand, an dem es Israel-Fähnchen gab und der iranische Präsident kritisiert wurde, von NPDlern so bedrängt, dass die Polizei gerufen wurde. Noch im Mai 2003 wurde der Krefelder jüdische Friedhof verwüstet, wie schon in den



1990er Jahren. In den letzten fünf Jahren gab es zudem zwei Fälle von Bombenattrappen, die vor dem jüdischen Gebetsraum in Krefeld abgestellt wurden. All das ist jedoch nur die „Spitze des Eisbergs“.

## Den Holocaust kann doch kein Mensch leugnen.

**Falsch!** Würde wer behaupten, die Titanic sei nie untergegangen, er würde sicher verlacht. Aber die Wirklichkeit in den KZs und die Vernichtung der Juden wird von der ganzen Nazi-Szene geleugnet. Trotz tausendfacher Beweise. Auch von Menschen hier am linken Niederrhein.

So wurde 1998 die Eröffnung der Auschwitz-Ausstellung der Villa Merländer von Nazis massiv und organisiert gestört. Eine Person wurde danach wegen Volksverhetzung verurteilt. Der Verantwortliche eines im Frühjahr 2007 in Krefeld verteilten NPD-Flugblatts ist ebenfalls wegen Holocaust-Leugnung vorbestraft.

